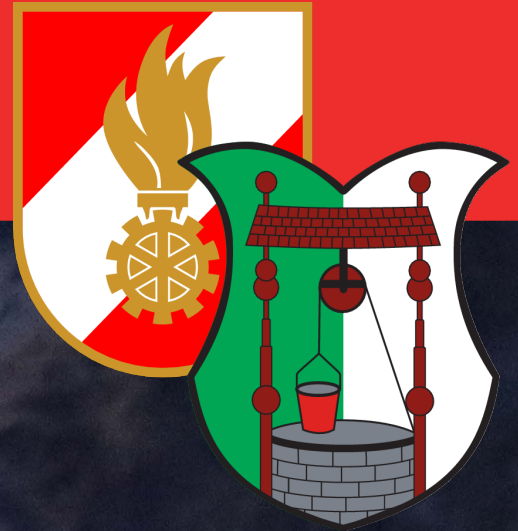


**FREIWILLIG FÜR
IHRE SICHERHEIT**



Jahresbericht 2023

powered by Freiwillige Feuerwehr Ernstbrunn

IMPRESSUM

Herausgeber/Medieninhaber:
Freiwillige Feuerwehr Ernstbrunn
Hirschmillerstraße 32
2115 Ernstbrunn
ernstbrunn@feuerwehr.gv.at
www.ff-ernstbrunn.at

Redakteur: Kommandant HBI Mario Liebhart

Fotos: Feuerwehr Ernstbrunn

Grafik: Corinna Gangl

Druck: Riedldruck GmbH, Bockfieberstraße 60, 2214 Auersthal

Ein Jahr voller Jubiläen!



Alles begann im Jahr 1883, als unter Kommandant Josef Reidlinger die **Freiwillige Feuerwehr Ernstbrunn** gegründet wurde. Eine Tradition, ein Idealismus und eine Verbundenheit die schon **140 Jahre** anhält und hoffentlich auch noch weiter erfolgreich ihren Weg nimmt.

Unvorstellbar unter welchen Bedingungen damals die Freiwilligen zu kämpfen hatten. Umso unverständlicher mit welchen Nichtigkeiten wir uns heute zu Tage befassen müssen, damit alle zufrieden sind. Die heutige Zeit ist eine auf Erfolg und Perfektionismus getrimmte Welt. Vor 140 Jahren war man schon im „siebten Himmel“ wenn man eine durch Muskelkraft bedienbare Fahrspitze besaß. Heute kann man sich eine Freiwillige Feuerwehr ohne Tanklöschfahrzeug oder Hilfeleistungsfahrzeug gar nicht mehr vorstellen. Das ist der Wandel der Zeit mit dem wir mitgehen müssen und da trifft umso mehr ein Spruch unseres ehemaligen Bürgermeisters und Ehrenabschnittsbrandinspektors Horst Gangl zu: **„Stillstand ist Rückschritt“**.

Diesen Stillstand hat es bei der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn nie gegeben, deshalb sind wir in den letzten 140 Jahren stets gewachsen und können heute stolz auf 120 Mitglieder (Aktive, Reservisten, Jugend) und 8 Fahrzeuge blicken. Unter diesem Leitspruch wurde im April 1998 auch die Feuerwehrjugend Ernstbrunn gegründet. Ein Garant für zukünftige Mitglieder der Feuerwehr und auch ein erfolgreicher Teil unserer freiwilligen Institution, welche in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum feiern durfte.

Ebenfalls vor 25 Jahren wurde mit dem Bau unseres heutigen Feuerwehrhauses begonnen. Ein Kraftakt welcher in tausenden Arbeitsstunden von Mitgliedern, PartnerInnen, Firmen und freiwilligen HelferInnen in drei Jahren bewerkstelligt wurde.

All die zuvor aufgezählten Jubiläen verdanken wir zu einem großen Teil unseren Vorgängern. Darum ist es meines Erachtens nach die Aufgabe unserer Generation diese Traditionen mit mindestens demselben Idealismus und Enthusiasmus fortzuführen. Gleichzeitig müssen wir die geschaffenen Werte erfolgreich durch die heutige turbulente

Zeit führen. Dies ist keine einfache Aufgabe, wenn man z.B. auf die Unruhen im Nahen Osten blickt oder die massive Teuerung beobachtet. Auch hier wird sich das Freiwilligenwesen rund um die Feuerwehr wieder mal bewähren.

Der Begriff Freiwilligenwesen und Ehrenamtlichkeit sind Begriffe die heutzutage immer öfter einfach so verwendet werden ohne das man sich Gedanken darüber macht was es wirklich bedeutet.

„Freiwillig, unentgeltlich, gemeinsam etwas zu erschaffen ohne primär selbst daraus einen Nutzen davon zu ziehen, unter Einsatz des eigenen Lebens jemand anderen zu helfen.“

Dies sind nur ein paar Stichworte die man mit diesen Begriffen in Verbindung bringen kann. Viel wichtiger noch als all das zuvor genannte ist jedoch Teamgeist und Kameradschaft. Ohne diese beiden funktioniert im Feuerwehrwesen nichts. Kein Einsatz, keine Übung, keine Veranstaltung kann alleine bewältigt werden, dazu benötigt es immer eine eingespielte und verlässliche Mannschaft. Jedes Mitglied, ganz gleich ob alt oder jung, ob Mann oder Frau, trägt mit seinem ganz individuellen Beitrag zu jedem Erfolg bei.

Die freiwillige Feuerwehr ist eine Organisation, welche bis jetzt bei jeder „Krise“ oder jedem „Ausnahmestand“ bewiesen hat, dass man sich auf sie verlassen kann. Dies ist nur deshalb möglich, weil immer alle an einem Strang ziehen und das 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr. Jedes einzelne Mitglied opfert unentgeltlich seine Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung. Danke an dieser Stelle allen Mitgliedern und deren Partnerinnen und Partnern sowie allen Unterstützern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien das Allerbeste. Viel Kraft und Gesundheit für die kommende Zeit.



Feuerwehrkommandant
HBI Mario Liebhart

Organisationsplan

Stand: 10.12.2023

Feuerwehrkommando

Feuerwehrkommandant	Dgrd.
Mario Liebhart	HBI

Feuerwehrkommandant-Stv	Dgrd.
Roman Meisel	OBI

Leiter d. Verwaltungsdienstes	Dgrd.
Martin Zotter	OV

Chargen Einsatzdienst

1. Zug

Zugskommandant	Dgrd.
Karlheinz Wolfsberger	BM

Zugtruppkommandant	Dgrd.
Christian Ludwig	OBM

1. Gruppenkommandant	Dgrd.
Heinrich Mechtler jun.	V

2. Gruppenkommandant	Dgrd.
Jakob Sailer	OLM

2. Zug

Zugskommandant	Dgrd.
Stefan Tillmann	OBM

Zugtruppkommandant	Dgrd.
Christian Bodendorfer	LM

1. Gruppenkommandant	Dgrd.
Ralf Schirnböck	OBM

2. Gruppenkommandant	Dgrd.
Christoph Gangl	LM

Anzahl motorisierte Fahrzeuge: 8

Anzahl aktive Feuerwehrmitglieder: 79

Chargen Fachdienst

Fahrmeister	Dgrd.
Christian Lorenz	HBM

Zeugmeister	Dgrd.
Patrick Smrsch	OBM

Gehilfe des Fahrmeisters	Dgrd.
Bernd Fridrichovsky	LM

Gehilfe des Zeugmeisters	Dgrd.
Robert Valisik	SB

Gehilfe des Fahrmeisters	Dgrd.
Michael Prohaska	LM

Gehilfe des Zeugmeisters	Dgrd.
Martin Edelbauer	OFM

Stv. Leiter der Verwaltung	Dgrd.
Heinrich Mechtler jun.	V

Sachbearbeiter

Atenschutz	Dgrd.
Stefan Ludwig	SB

Feuerwehrmedizinischer D.	Dgrd.
Leopold Kranz	SB

Ausbilder in der Feuerwehr	Dgrd.
Daniel Fridrichovsky	BM

EDV	Dgrd.
Jakob Sailer	OLM

Feuerwegeschichte	Dgrd.
Heinrich Mechtler	EOV

Vorbeugender Brandschutz	Dgrd.
Horst Gangl	EABI

Jugendbetreuer	Dgrd.
Gerald König	LM

Nachrichtendienst	Dgrd.
Lukas Idinger	LM

Öffentlichkeitsarbeit	Dgrd.
Christian Ludwig	OBM

Retten - Löschen - Bergen - Schützen



Egal ob Verkehrsunfall, Brand, Türöffnung, Schadstoffaustritt, Tierrettung, Naturkatastrophe oder Brandsicherheitswache wir sind jederzeit für Sie da – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr.

Im Jahr 2023 konnten wir, wie auch schon im Jahr davor, einen deutlichen Anstieg von Brandeinsätzen wahrnehmen. Das sehr wechselnde Einsatzaufkommen zog sich somit auch durch das ganze Jahr und wird uns womöglich auch im Jahr 2024 begleiten.

Die Zahlen für technische Einsätze stiegen im Vergleich zu den Vorjahren erfreulicherweise nicht an. Im Jahr 2023 rückten wir, in Zahlen festgehalten, zu folgenden Einsätzen aus: Neun Brandeinsätze, 80 technische Einsätze, ein Schadstoffeinsatz und drei Brandsicherheitswachen.





Insgesamt wurden 1150 Einsatzstunden von 650 Mitgliedern geleistet.

Aufgrund der topografisch zentralen Lage und der vielfältigen technischen Ausrüstung und Spezialfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn sind wir in zahlreichen Alarmplänen der benachbarten Feuerwehren integriert. Somit betrifft unsere Einsatzfähigkeit nicht nur unser primäres Einsatzgebiet (25 km² Fläche) sondern auch den gesamten Bezirk Korneuburg. Sollte es auf Grund des Ausmaßes eines Einsatzes notwendig werden, so kann der jeweilige örtliche Einsatzleiter auch Einsatzkräfte außerhalb seines örtlichen Einsatzbereiches bzw. Gemeinde anfordern. Dies war zum Beispiel im Jahr 2023 bei dem Großbrand des Reitstalles in Karnabrunn, bei einem Gebäudebrand in Nursch und bei einem Fahrzeugbrand auf der B6 Höhe Eichenbrunn, der Fall.

Einer der herausforderndsten Einsätze für die Freiwillige Feuerwehr Ernstbrunn war im Jahr 2023 sicherlich der vermeintliche Zimmerbrand mit Menschenrettung in der Bahnstrasse in Ernstbrunn. Glücklicherweise konnten alle Bewohner:innen unversehrt aus dem Gebäude befreit werden und der Brand nach fast zehn Stunden und 84 entleerten Atemluftflaschen gelöscht werden. Ein Dank nochmals allen umliegenden Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit sowie unseren örtlichen Bäcker und Fleischermeister für die Unterstützung.



Eine kleine Zusammenfassung der im Jahr 2023 geleisteten Einsätze sieht man hier auf den dargestellten Fotos. Eine genaue Fotodokumentation zu jedem Einsatz findet man auch auf unserer Homepage

<https://www.ff-ernstbrunn.at/>





Der Schlüssel zum Erfolg

„Die größten Meister sind diejenigen, die nie aufhören Schüler zu sein“



Ein ganz wesentlicher Teil des Feuerwehrwesens ist die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Um stets am neuesten Stand zu sein werden in regelmäßigen Abständen (mindestens einmal im Monat) Übungen abgehalten. Diese Übungen können feuerwehrintern sowie auch feuerwehrübergreifend abgehalten werden.

Im Jahr 2023 fanden bei der Feuerwehr Ernstbrunn Übungen zu den Themengebieten Brandeinsatz, Technischer Einsatz und Schadstoff statt.

WEITERBILDUNG

Des Weiteren besteht die Möglichkeit im Niederösterreichischen Feuerwehr und Sicherheitszentrum (FSZ) sogenannte Ausbildungsmodule zu besuchen. Im Rahmen dieser Ausbildungsmodule kann von jedem Mitglied einzeln das jeweilige Wissen erworben und sodann im Anschluss an die Kameraden weitergegeben werden.

Die Mitglieder der Feuerwehr Ernstbrunn besuchten im Jahr 2023 insgesamt 44 Module im Feuerwehr und Sicherheitszentrum in Tulln. In Summe wurde von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn im letzten Jahr ca. 1.200 Stunden für Ausbildung investiert. Von der Feuerwehr Ernstbrunn werden nicht nur Module besucht, sondern auch angeboten. Im April 2023 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Ernstbrunn gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Stetteldorf am Wagram sowie den Feuerwehren der Marktgemeinde Ernstbrunn das Modul Basiswissen sowie den Abschluss Truppmann. Damit ist sichergestellt, dass auch die neuen Mitglieder, welche noch keine Ausbildung besitzen, schnellstmöglich den Einstieg in die Ausbildungsschiene erlangen.



ATEMSCHUTZTAUGLICHKEIT

Es gehört mittlerweile schon für jedes Mitglied zum Feuerwehralltag dazu, dass jährlich ein Atemschutz-Tauglichkeits-Test zu absolvieren ist. Es kann jedes Mitglied frei wählen, ob er diesen in Form eines Finnen-Tests, eines Cooper Tests oder am Ergometer durchführt. Dies dient rein zur Überprüfung der körperlichen Fitness und ist jeweils längstens 12. Monate in Verbindung mit einer ärztlichen Untersuchung gültig. Die ärztliche Untersuchung muss unabhängig von der körperlichen Überprüfung bei einem Arzt (Feuerwehrarzt, Hausarzt, etc.) gemacht werden und verliert umso schneller ihre Gültigkeit, desto Älter das jeweilige Mitglied ist. Im Alter zwischen 18 und 39 beträgt diese fünf Jahre, im Alter zwischen 40 und 49 drei Jahre und ab dem 50. Lebensjahr beträgt das Untersuchungsintervall 1 Jahr. Die Feuerwehr Ernstbrunn bietet jeweils zu 2 Terminen innerhalb eines Kalenderjahres ihren Feuerwehrmitgliedern die Möglichkeit ihre körperliche Fitness in Form des Finnen oder Cooper Tests unter Beweis zu stellen. Somit konnten auch heuer wieder zahlreiche Mitglieder ihre Atemschutztauglichkeit für weitere Einsätze erhalten.





KATASTROPHENHILFSDIENST

Seit 2014 ist die Freiwillige Feuerwehr Ernstbrunn in den Katastrophenhilfsdienst (KHD) des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes eingegliedert. Dieser umfasst in Niederösterreich 20 KHD Bereitschaften mit rund 5800 Mitgliedern. Diese sind auf 6 Züge und 280 Feuerwehrmitglieder je Bezirk aufgeteilt welche mit Spezialgeräten wie z.B. Wechselladefahrzeuge, Sonderpumpenanlagen oder Großstromerzeuger ausgerüstet sind. Seit 2020 sind wir zusätzlich noch in den Logistikzug des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes integriert. Dieser wird sowohl bei Katastrophenhilfsdienst Einsätzen wie auch bei Sonderdienst Einsätzen national und international aktiv. Durch den

Logistikzug wird der Bereich Technik, Versorgung, Sanitär und auch Notfallmedizin unterstützt. Hierbei werden Container oder Wechselladeaufbauten wie z.B. Abwasser, Duschen/ Sanitär, mobile Einsatzleitung oder Tankstellen zum Einsatzort transportiert und dort aufgebaut. Auch diese, außerhalb des „normalen“ Dienst und Einsatzbetrieb agierenden Einheiten, benötigen regelmäßige Übungen.

Für den Katastrophenhilfsdienst fand im Juni 2023 eine Verladeübung mit dem Wechselladefahrzeug im Container Terminal des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes statt. Dabei wurde überprüft ob alle Anhänger und Container kompatibel sind mit den Zugfahrzeugen bzw. Wechselladefahrzeugen



WALDBRAND

Für den Sonderdienst Waldbrand fand im Oktober 2023 eine großangelegte Übung im Bezirk Gänserndorf statt. Dabei wurde gemeinsam mit dem Sonderdienst Flugdienst, dem Wasserdienst, dem Katastrophenhilfsdienst Wien, dem feuerwehrmedizinischen Dienst, dem Bundesheer und dem Bundesministerium für Inneres (Flugpolizei) ein fiktiver Waldbrand gelöscht. Dabei wurde der Fokus auf die Zusammenarbeit der örtlichen sowie der organisationsübergreifenden Einheiten gelegt.



Abschnittsfeuerwehrleistungs- bewerb

Bereits zum zweiten Mal fand der Abschnittsfeuerwehrleistungs-bewerb 2023 in Ernstbrunn statt.



Am Nachmittag des 03. Juni 2023 hatten wir die Ehre die Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerbe des Abschnittes Korneuburg bei uns in Ernstbrunn auszutragen. Nachdem am Vormittag bereits die Bezirksfeuerwehrojugendleistungsbewerbe erfolgreich abgeschlossen werden konnten ging es dann um 14:00 Uhr mit dem Bewerb der Aktiven los. Nach der Bewerbungseröffnung kämpften 40 Bewertungsgruppen in den unterschiedlichen Disziplinen um den Sieg. Auch zwei Gruppen der Feuerwehr Ernstbrunn traten in der Disziplin Bronze Eigene ohne Alterspunkte, Bronze Eigene mit Alterspunkte, Silber Eigene ohne Alterspunkte und Silber Eigene mit Alterspunkte an. Dabei konnte von der Wettkampfgruppe Ernstbrunn 1 gleich zweimal der 1. Platz abgeräumt werden. Die Wettkampfgruppe Ernstbrunn 2 schaffte einmal den 2. Platz und einmal den 1. Platz zu erkämpfen. Nach einer be-

eindruckenden Siegerehrung mit hochrangigen Vertretern der Politik und Feuerwehr wurde bei strahlendem Sonnenschein die Bewerbsfahne eingeholt und bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Nochmals ein herzliches Dankeschön allen anwesenden Ehrengästen sowie Feuerwehrfunktionären für ihr Kommen und allen Mitgliedern sowie UnterstützerInnen und freiwilligen HelferInnen für ihren unermüdlichen Einsatz die dieses Fest ermöglicht haben.





Die Zukunft von morgen

**Feuerwehrjugend
Ernstbrunn nach
dem Motto: Einer
für Alle, Alle für
Einen!**

Im Rahmen der Jugendstunden des Schuljahres 2022/2023 konzentrierten wir uns auf die fachliche Ausbildung, welche alljährlich in den Herbst- & Wintermonaten im Fokus steht. Zu den Ausbildungsthemen zählen die Organisation der Freiwilligen Feuerwehr, Funktionen und Dienstgrade, Gerätekunde und der richtige Umgang mit Ausrüstungsgegenständen für technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung, Knotenkunde, Schutzausrüstungen sowie deren Anwendung, Unfallverhütung und richtiges Verhalten, Kommunikation via Digitalfunk und Funkordnung, Alarmierung und Gerätekunde.

WISSENSTEST

Im Jahr 2023 fand der Wissenstest und das Wissenstestspiel bei der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn statt. Rund 170 Kinder, darunter auch neun Burschen der Feuerwehrjugend Ernstbrunn, stellten sich den verschiedenen Prüfungen und konnten diese auch positiv abschließen.

BEZIRKSFEUERWEHRJUGENDLEISTUNGSBEWERB

Anlässlich des 25-jährigen Bestandsjubiläums der Feuerwehrjugend Ernstbrunn fanden die Bezirksfeuerwehrjugend Leistungsbewerbe im Jahr 2023 ebenfalls in Ernstbrunn statt. Dabei nahmen sechs Burschen der Feuerwehrjugend Ernstbrunn gemeinsam mit Mitgliedern der Feuerwehrjugend Stetten teil. Insgesamt nahmen 20 Bewerbungsgruppen aus dem Bezirk Korneuburg und den benachbarten Bezirken teil. Die weiteste Anreise hatte dabei die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Weiden am See aus dem Burgenland, welche schon eine jahrelange Freundschaft mit der Jugendgruppe Ernstbrunn verbindet. Dem Einzelbewerb stellten sich über 70 Mädchen und Burschen, die von zahlreichen Eltern und Fans angefeuert wurden.

Bei der Siegerehrung nahmen zahlreiche Ehrengäste teil, welche alle ihre Hochachtung und ihren Stolz gegenüber der erfolgreichen Feuerwehrjugend zum Ausdruck brachten. Nachdem die Siegerehrung durchgeführt war und die Bewerbsfahne eingeholt wurde, konnte der Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend den 29. Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb beenden.

MITGLIEDER GESUCHT!

Unser Feuerwehrjugend Betreuersteam, unter der Leitung von LM Gerald König, ist immer auf der Suche nach neuen begeisterten Mitgliedern.

Die Jugendstunde findet jeden Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Feuerwehrhaus Ernstbrunn statt. Jede/r zwischen 10 und 15 Jahren ist herzlich willkommen.



Kinderblaulichttag

Eine Tradition um eine Leidenschaft kennenzulernen. Ganz nach diesem Motto luden wir auch im Jahr 2023 alle ErnstbrunnerInnen im Alter zwischen 6 und 15 Jahren zum Blaulichttag in unsere Feuerwehrzentrale ein

Jedes Jahr lassen wir uns neue spannende und herausfordernde Stationen einfallen um die Tätigkeiten der Feuerwehr, Rettung und Polizei unseren kleinsten MitbürgerInnen näher zu bringen. Anhand von sieben Stationen konnten insgesamt über 60 begeisterte Kinder einen spannenden Nachmittag erleben. Dieses Jahr war sicherlich ein Höhepunkt die Mitfahrt in der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Korneuburg. Erstmals, konnten die Kinder mit einem brandneuen Einsatzfahrzeug die Landschaft von oben bestaunen. Ein Fahr-

zeug welches der Feuerwehr Korneuburg erst wenige Wochen zuvor übergeben wurde war natürlich auch für alle Erwachsenen und Ernstbrunner Feuerwehrmitgliedern einen neugierigen Blick wert.

Wie auch schon die Jahre zuvor durfte natürlich das Kistenklettern, das Zielspritzen, die Rundfahrt mit einem Feuerwehrauto und die Handhabung des hydraulischen Rettungssatzes nicht fehlen. Bei der Station der Rettung wurde die richtige Lagerung und der Abtransport einer verletzten Person vorgeführt, die Polizei stellte ihr Einsatz-





fahrzeug vor und das Österreichische Bundesheer war in diesem Jahr erstmals mit einem Pinzgauer des ABC Abwehrzentrums Korneuburg vor Ort. Nachdem alle Kinder die einzelnen Stationen absolviert hatten gab es eine kleine Stärkung, eine Urkunde und ein Kleinigkeit mit nach Hause.

Auch dieses Jahr hoffen wir wieder viele Kinder für unsere Tätigkeit begeistert zu haben und somit wieder ein entscheidender Beitrag für eine weitere aktive Jugendarbeit geleistet wurde.



Kameradschaft & Gemeinschaft

Die Spiegelung einer funktionierenden Kameradschaft. Da sich Feuerwehrleute im Einsatz blind aufeinander verlassen müssen und unter Umständen einander ihr Leben anvertrauen, ist eine ausgeprägte Kameradschaft unumgänglich.

Als weitere Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr gehört neben einen anstrengenden Einsatzbetrieb auch die Pflege der Kameradschaft. Ohne diese essenzielle „Zutat“ würde das Feuerwehrewesen nicht funktionieren. Gemeinsam in den Einsatz auszurücken ist genauso selbstverständlich wie gemeinsam zu feiern.

Wie jedes Jahr feierten wir auch heuer wieder unseren Jahresabschluss im Kreise unserer Mitglieder, Unterstützer und Freunde. Ein kleines Dankeschön für alle, die Tagtäglich für die Feuerwehr da sind, einfach einen Abend gemeinsam zu genießen. Unter den zahlreichen Gästen konnten wir auch den Bezirksfeuerwehrkommandanten von Hollabrunn Landesfeuerwehrrat Alois Zaussinger, den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Brandrat Christoph Nebenführ sowie den Ortstellenleiter des Roten Kreuzes Ernstbrunn Heinz Brabetz begrüßen.





Kurz darauf konnten wir uns auf eine ganz besondere Veranstaltung freuen. Da die Feuerwehr Ernstbrunn im Jahr 2023 ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum hat, wurden wir von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner nach Tulln eingeladen um dort von ihr die Jubiläumsurkunde überreicht zu bekommen.

Unter den Gratulanten waren Landeshauptfrau Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landesfeuerwehrkommandant Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner, Landesfeuerwehrkommandant Stellvertreter Landesbranddirektorstellvertreter Martin Boyer sowie Landesfeuerwehrrat Alois Zaussinger.



Anfang Mai hatten wir dann unser traditionelles Maibaumaufstellen. Angefangen vom Fällen des Baumes im Wald, das Schmücken und Aufstellen vor der Feuer-

wehr bis hin zur Bewachung des Maibaumes. Ein Fest für Alt und Jung wo jeder Spaß hat.

Wie auch schon die Jahre zuvor marschierten wir anlässlich der Florianifeier geschlossen in die Pfarrkirche Ernstbrunn. Anschließend ging es zum Kriegerdenkmal, dort wurde von Bürgermeister Horst Gangl das Jugendversprechen sowie die Angelobung neuer Feuerwehrmitglieder feierlich abgehalten.



Auch im Jahr 2023 durften wir uns wieder über eine Feuerwehrhochzeit freuen. Unser Zugskommandant des 1. Zug OBM Karlheinz Wolfsberger und FM Christiane Schmutz gaben sich das JA-Wort. Dabei ließen wir es uns natürlich nicht nehmen mit zahlreichen Mitgliedern zu erscheinen. Wir wünschen Karlheinz und Christiane nochmals alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft.



Eine ganz besondere Freude hatten wir, als wir erfuhren, dass Hauptlöschmeister Josef Lorenz seinen 70. Geburtstag feiert. Das Kommando der Feuerwehr Ernstbrunn gratulierte stellvertretend für alle Mitglieder und überreichte Josef ein kleines Geschenk. Lieber Josef wir wünschen dir auch nochmals auf diesem Weg alles Gute für deinen weiteren Lebensweg, bleib so wie du bist und lass es dir auch weiterhin nicht entgehen bei jedem Einsatz, Übung oder Veranstaltung dabei zu sein.



Ende August war es dann wieder mal soweit, wir entschieden uns ein neues Mannschaftsfoto zu machen. Daher das „alte“ schon etwas in die Jahre gekommen war luden wir alle Mitglieder im Zuge einer Mitgliederversammlung zum Fototermin ein. An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an unseren ortsansässigen Berufsfotografen Alexander Künzel, der das Shooting mit uns durchführte und uns einwandfreie Bilder lieferte.



Oktoberfest

Bereits eine fixe Tradition ist das jährlich stattfindende Feuerwehrfest. Auch heuer war es wieder ein voller Erfolg.

Wie schon eingangs erwähnt war 2023 das Jahr der Jubiläen für uns. 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Ernstbrunn, 25 Jahre Feuerwehrjugend Ernstbrunn, 25 Jahre Feuerwehrhaus Ernstbrunn und 40 Jahre Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Isen. All dies gehört natürlich gebührend gefeiert. So packten wir auch heuer wieder fleißig an und veranstalteten unser Oktoberfest. 3 Tage harte Arbeit aber auch sehr viel Spaß standen bei den Kameraden und vielen freiwilligen Helfer:innen im Vordergrund.

Am Freitag den 29. September konnten es sich die Gäste bei regionalen Heurigen-schmankerl aus der Region Leiser Berge und ruhiger Atmosphäre gut gehen lassen. Wie immer kam dabei niemand zu kurz und wurde stets freundlich und prompt bedient. Am Samstag den 30. September ging es

dann richtig zur Sache. Ab ca. 20:00 Uhr konnten wir unseren Gästen keine freien Sitzplätze mehr anbieten. Was uns einerseits für all jene leid tut die erst später gekommen sind jedoch freut es uns andererseits umso mehr, dass unser Fest so einen Anklang gefunden hat.

Die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn, welche jeden Tag der Veranstaltung aus bis zu 60 Personen, teils Mitglieder aber auch Partnerinnen und Partner sowie freiwillige Helfern besteht, hatte alle Hände voll zu tun. Die kulinarische Versorgung aller Gäste ist immer eine Herausforderung und es kann durchaus vorkommen das es das eine oder andere Mal etwas länger dauert bis man zu seinen bestellten Essen oder Trinken kommt, jedoch möchten wir auf diesem Wege nochmals darauf hinweisen, dass alle Helfer bei uns freiwillig





tätig sind und zu jeder Zeit ihr Bestes geben. Ab 21:00 Uhr heizten die Krochledern dem Publikum ordentlich ein und es wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgiebig gefeiert und getanzt.

Der Höhepunkt unseres Oktoberfestes war sicherlich der Sonntag der 01. Oktober. Der Tag startete bereits um 09:00 Uhr mit einer Feldmesse, abgehalten von Altpfarrer Thomas Vielnascher. Im Anschluss der Messfeier wurde unser neues Notstromaggregates und die neuen Wärmebildkameras gesegnet. Im Anschluss darauf folgte der Festakt mit den Festansprachen und Festreden. Unter den Gästen und Rednern

durften wir unter anderem den Präsidenten des Niederösterreichischen Landtages Mag. Karl Wilfing, den Abgeordneten zum Nationalrat Andreas Minich, den Abgeordneten zum Landtag und Bürgermeister der Stadtgemeinde Korneuburg Christian Gepp MSc, den Landesfeuerwehrkommandantenstellvertreter Martin Boyer, den Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl, unseren Bürgermeister Gerhard Toifl sowie den Bezirksfeuerwehrkommandantenstellvertreter des Bezirkes Korneuburg Brandrat Hannes Holzer begrüßen. Im Zuge dieses Festaktes wurden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn welche sich besonders um das Feuerwehrwesen verdient gemacht hatten durch Landesfeuerwehrkommandantenstellvertreter Martin Boyer höchstpersönlich geehrt. Auch die Freiwillige Feuerwehr Isen samt Gemeindevorstand ließ es sich nicht nehmen an diesem Festakt teilzunehmen.

Als krönender Abschluss wurde Bürgermeister a. D. Horst Gangl gebührend verabschiedet. Ich darf hiermit allen nochmals herzlichst gratulieren und wünsche ein allzeit „Gut Wehr“.



Auch Sie können uns unterstützen!

Wir wollen auch dieses Jahr wieder aufmerksam machen, dass wir unseren täglichen Dienstbetrieb 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag nicht ohne ihrer finanziellen Unterstützung bewerkstelligen können.

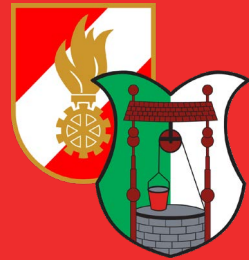
Auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an unsere langjährigen und verlässlichen Sponsoren in Form von Betrieben, Organisationen und privaten Personen.

Wenn man bedenkt das ein Feuerwehrbetrieb in der Größe der Freiwilligen Feuerwehr Ernstbrunn im Jahr zwischen 20.000€ und 25.000€ kostet, ohne dabei Fahrzeuganschaffungen sowie größere Reparaturen durchzuführen, dann ist es auch verständlich, wenn man die Aussage trifft „jeder Euro zählt“.

Um diese laufenden Kosten genauer zu definieren dann kann man auszugsweise z.B. die Wartung von Einsatzfahrzeugen. die Wartung von Einsatzrüstung (hydraulische Schere und Spreizer. Stromaggregate. Einbaupumpen). die Wartung der Atemschutzausrüstung, die Anschaffung von normgerechter Einsatzbekleidung sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfungen nennen.

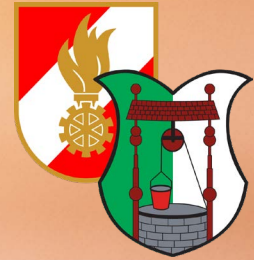
Daher möchten wir auch auf diesem Wege wieder die Möglichkeit nutzen mit dem beiliegenden Erlagschein um eine Spende für die Freiwillige Feuerwehr Ernstbrunn zu bitten. Bitte bedenken Sie, dass unter Angabe des Vor- und Nachnamens sowie Ihres Geburtsdatums die Spende automatisch steuerlich berücksichtigt wird.

Danke





Feuerlöscher Überprüfung



**Ein Feuerlöscher gehört in jeden Haushalt
und in jedes Fahrzeug!**

Diese müssen alle 2 Jahre auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft werden!

Die Freiwillige Feuerwehr ERNSTBRUNN bietet Ihnen die Möglichkeit Ihren Feuerlöscher vorschriftsmäßig von einer Fachfirma überprüfen zu lassen.

Wo?

Feuerwehrzentrale Ernstbrunn
Hirschmillerstrasse 32
2115 ERNSTBRUNN

Wann?

Termine zur Abgabe der Feuerlöscher:

Donnerstag, den 23. Mai 2024

von 17:00 bis 19:00 Uhr

Freitag, 24. Mai 2024

von 08:30 bis 12:00 Uhr
und 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag, 25. Mai 2024

von 08:30 bis 12:00 Uhr